



St. Willehad-Brief 3124

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau,
Schattin, Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek,
Hornstorf, Blankensee und Bezirk Falkenhusen

Mache dich auf

*Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Jesaja 60,1*



„Mache dich auf und werde licht.“ Der Kanon, der aus der Kommunität Gnadenthal in Hessen stammt und ein Bibelwort aus dem Buch Jesaja aufgreift, ist ein beliebtes Lied in der Adventszeit. Mehrstimmig gesungen erklingt er kraftvoll und lässt erahnen, dass mit dem Kommen Gottes in die Welt etwas Großes passiert. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Die Weihnachtszeit steckt voller Lichtsymbolik. Jede Woche brennt eine Kerze mehr am Adventskranz, bis schließlich an Heiligabend der Weihnachtsbaum hell erstrahlt. „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt“. Dieser kurze, einprägsame Text enthält zwei Aussagen. Gottes Licht kommt in die Welt. Und: Wir selbst sind aufgefordert, in der Welt licht zu werden. Was beim Singen zunächst nicht auffällt: „licht werden“ wird kleingeschrieben. Es geht um mehr, als einfach eine Kerze anzuzünden.

„licht werden“, das bedeutet: aktiv werden. Weihnachtspäckchen für Obdachlose packen, Spenden an die Tafel und „Brot für die Welt“, an Heiligabend die Türen des Gemeindehauses für Menschen öffnen, die alleine sind: Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden licht für die Schwächsten in der Gesellschaft. Für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen. All dies tun sie in der Nachfolge Jesu. Denn es ist genau das, was auch Jesus gemacht hat: Er ist zu uns in die Welt gekommen und für uns licht geworden.

Detlef Schneider

Adventskonzerte in unserer Kirche

Wir laden Sie recht herzlich zu den Adventskonzerten in unsere Kirche ein.

Das erste Konzert findet statt am **Freitag**, dem **29. November**, um **18 Uhr**. Nataliya Abryutina und Nikolai Abramow spielen Werke für Orgel (solo und vierhändig) und Klarinette von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn, Wolfgang Amadeus Mozart und Edward Grieg. Der Eintritt ist frei.

Das zweite Adventskonzert findet am **Sonnabend**, dem **7. Dezember**, um **17 Uhr** in unserer Kirche statt. Es ist das nun schon traditionelle Adventskonzert des Chores der Singeleiter unter der Leitung von Darko Bunderla. Es erklingt adventliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten, unter anderem von Prätorius, Eccard, Rachmaninow, Britten und Rutter. Auch bei diesem Konzert ist der Eintritt frei.

Olav Kahlbaum

In dulci jubilo

Unter diesem Titel steht am **Sonntag**, dem **8. Dezember** um **16 Uhr** ein Advents- und Weihnachtskonzert mit dem Spatzen- und Kinderchor, dem Gospelchor und der Kantorei unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Ingrid Drechsler.

Es werden schöne alte und neue stimmungsvolle Advents- und Weihnachtslieder zu hören sein. Außerdem sind die Zuhörenden eingeladen, bekannte Lieder mitzusingen. Der Eintritt ist frei.

Olav Kahlbaum



Festlicher Advent

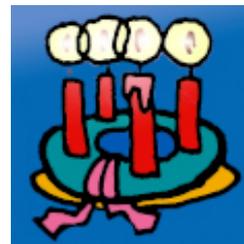


Neben den verschiedenen musikalischen Darbietungen in der Adventszeit laden wir zu dem bereits im letzten Gemeindebrief angekündigten festlichen Abend in der Pfarrscheune am **Freitag**, dem **13. Dezember** um **18 Uhr** ein. Es gibt Punsch und Schmalzbrote, und es spielt der Bläserchor. Weitere Möglichkeiten des gemütlichen Beisammenseins im Advent gibt es

- am **Dienstag**, dem **3. Dezember** um **18:30 Uhr** mit dem Gospelchor im Gemeindezentrum, Berliner Straße 2
- am **Montag**, dem **9. Dezember** um **18 Uhr** auf dem Hof Ziegelhorst.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Josiena v. Samson



Chorprojekt „Weihnachten“

Zu dem Chorprojekt „Weihnachten“ sind alle Menschen herzlich eingeladen, die Zeit und Lust haben, an einem oder mehreren der folgenden Termine Weihnachtslieder (alt und neu) zu singen, und diese dann an Heiligabend um 17:00 Uhr zur Christvesper in St. Willehad vorzutragen:

Montags, 9.12. und 16.12., jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr und dienstags, 10.12. und 17.12., jeweils von 18:30 bis 20:00 Uhr.

Die Chorproben finden im Saal des Gemeindezentrums, Berliner Straße 2, in Groß Grönau statt.

Ich freue mich auf Sie!

Ingrid Drechsler



Spatzenchor und Kinderchor

Die Kita-Kinder wissen es schon: Es singt der ganze Körper. Und es bringt Spaß, die eigene Stimme zu entdecken. Einmal pro Woche musizieren der Spatzen- und Kinderchor auf diese Weise mit ihrem Körper. Die Lieder werden miteinander gehüpft, gespielt und gesungen. Los geht es für Vorschulkinder ab 4 Jahren im Spatzenchor. Ab dem ersten Schuljahr folgt der Kinderchor. Aktuell bereiten sich die Chöre auf das Advents- und Weihnachtskonzert „In dulci jubilo“ und das alljährliche Krippenspiel am 4. Advent vor.

Die Probenzeiten sind:

- Spatzenchor: montags von 15:30 bis 16:00 Uhr
- Kinderchor: montags von 16:00 bis 16:45 Uhr

Die Chöre sind für alle Kinder offen.

Ingrid Drechsler

Taizé-Chorworkshop

Nachdem der letzte Chorworkshop soviel Freude bereitet hat, möchten wir diese Veranstaltung wieder anbieten. Dazu treffen wir uns am Freitag, dem **24. Januar** von **19:30 bis 21:00 Uhr** und am **Sonabend**, dem **25. Januar** von **15:00 bis 16:30 Uhr** im Saal des Gemeindezentrums, Berliner Straße 2, um die mehrstimmigen Lieder einzuüben.

Die abschließende Taizé-Andacht ist am Sonnabend, dem **25. Januar** um **17 Uhr** in der mit Kerzenlicht beleuchteten wunderschönen St. Willehad-Kirche.

Sie sind herzlich willkommen!

Ingrid Drechsler

Gottesdienst zum Weltgebetstag am 9. März in unserer Kirche



„wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt -

laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

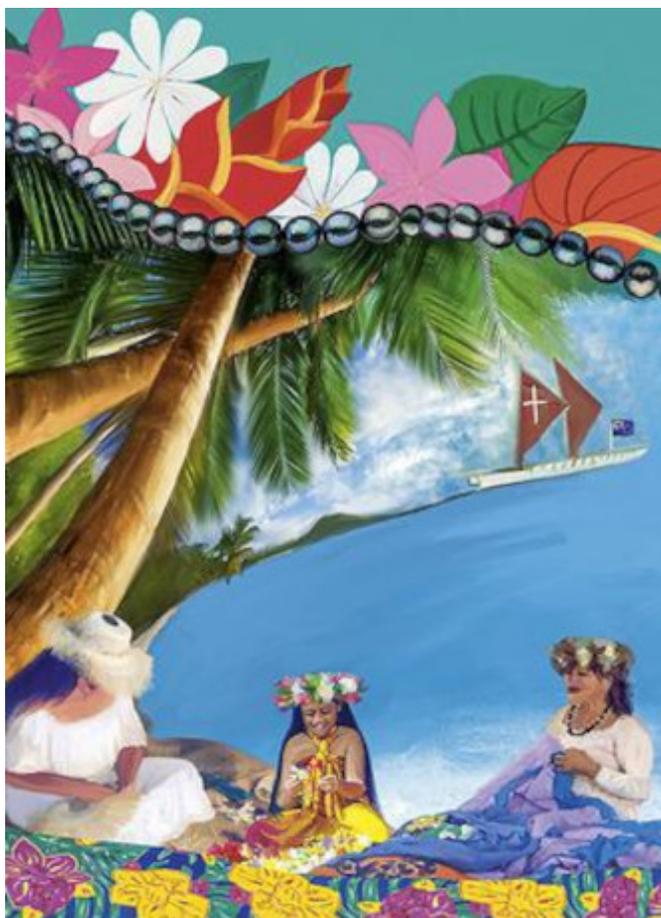
Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln.

Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?



Das Titelbild für den Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln trägt den Titel „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa (siehe oben) kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass

Wir laden ein

sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können.

In ihrer Bildbeschreibung bestaunen die beiden das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben, von den nördlichen bis zu den südlichen Inseln. Sie erzählen von der goldenen Sonne am strahlend blauen Himmel mit den frei fliegenden Vögeln, von den weißen Sandstränden und hohen Bergen, von den frischen Naturprodukten und der bunten Flora und Fauna, von den Lagunen und Ozeanen mit ihren viele verschiedenen Meeresbewohnern und den schwarzen Perlen. Über die beeindruckende Kokospalme auf dem Bild schreiben sie, dass sie Stärke und Güte symbolisiert. So sorgt sie für Gesundheit und Wohlbefinden, indem sie von den Wedeln bis zu den tiefen Wurzeln für Essen und Trinken, Medizin oder auch Sonnenschutz genutzt wird. Für die Menschen auf den Cookinseln ist die Kokospalme der Baum des Lebens.

Das Boot auf ihrem Bild erklären die zwei Künstlerinnen mit der Ankunft des Christentums vor 200 Jahren, welches für sie Hoffnung, Frieden und Licht mit der frohen Botschaft von Jesus Christus brachte. Die drei Frauen im Vordergrund des Bildes sollen die wichtige Rolle von Frauen bei der Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe darstellen, als Hüterinnen von Talenten, als Lehrerinnen und als Mentorinnen. Dabei zeigt das Bild unterschiedliche Generationen, Mütter und Töchter, so wie das Künstlerinnen-Duo selbst arbeitet. Die Frauen auf dem Bild stellen kostbare Tivavae-Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Eine trägt einen traditionellen Hut, der mit den Strängen von Rito, dem jungen Kokosnussblatt, gewebt wird, die anderen Kronen aus süß duftenden tropischen Tiare-Blumen. Mit diesem Schmuck ehren sie Gottes Liebe und Gnade.

Es gibt viel zu entdecken auf dem Bild! Auch einiges, was sich uns vielleicht erst im Zuge der Auseinandersetzung mit der Gottesdienstordnung und den Landesinformationen erschließt. Eines ist den Künstlerinnen dabei allerdings wichtig: „Kia mau te serenga! Kia mau te napena! Kia mau!“ – mit diesen Worten schließen sie ihre Bildbeschreibung, „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!“, denn all diese Aspekte sind von Gott wunderbar geschaffen!

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Gottesdienst mit gesungener Messe

Ein Gottesdienst mit gesungener Messe findet am **Sonntag, dem 9. Februar um 10 Uhr** in der Kirche statt. Es wird die Messe in G von Christopher Tambling aufgeführt. Es singen der Breitenfelder Chor, der Chor der Heilig-Kreuz-Kirche Mölln sowie Sänger und Sängerinnen des Chores der Thomaskirche Grünhof-Tesperhude.

Ingrid Drechsler

Orgelkonzert für Kinder und jung gebliebene Erwachsene

Am **Sonnabend, dem 22. März um 15 Uhr**, gibt es ein Orgelkonzert für Kinder und jung gebliebene Erwachsene. Aufgeführt wird „Die fürchterlichen Fünf“ von Michael B. Bender nach dem gleichnamigen Buch von Wolf Erlbruch. Orgel: Ingrid Drechsler, Sprecherin: Sofie Drechsler.

Was haben eine Kröte, eine Ratte, eine Spinne, eine Fledermaus und eine Hyäne gemeinsam? Fünf Außenseiter der Tierwelt tun sich zusammen, finden ihre Stärken und schaffen so etwas Besonderes. Wie das passiert, erfahrt ihr in diesem Konzert für Sprecherin und Organistin.

Im Anschluss an das Konzert gibt es eine Orgelführung für Kinder. Der Eintritt ist frei.

Ingrid Drechsler

Tischabendmahlsfeier

Am **Gründonnerstag, dem 17. April um 18 Uhr**, laden wir Sie herzlich zur Tischabendmahlsfeier in unsere Kirche ein. Im Mittelgang der Kirche bauen wir eine lange festliche Tafel auf, an der wir sitzen und die Geschichte von Jesus an seinem letzten Abend vor seiner Gefangennahme hören.

Samone Fabricius



Abschied von Gerhard Beerbaum



Wir nehmen Abschied von Gerhard Beerbaum, der am 19. September im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Gerhard Beerbaum ist ein langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde und Kommunalpolitiker gewesen. Er war unter anderem auch Bürgermeister in Groß Grönau.

Von 1974 bis 1996 hat er als Kirchenvorsteher bzw. als Patronatsvertreter des Kreises mit beratender Stimme im Kirchengemeinderat mitgearbeitet. Er hat sich besonders für die Bauunterhaltung der kirchlichen Gebäude, für den Friedhof und für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde eingesetzt. Ebenfalls seit 1974 bis zu seinem Umzug aus Groß Grönau mit seiner Ehefrau Edith Beerbaum in die Seniorenresidenz Ratzeburg vor zehn Jahren sang er in unserer Kantorei mit und war auch hier sehr engagiert und anerkannt.

In Dankbarkeit für seine lange aktive Mitarbeit nehmen wir von Gerhard Beerbaum Abschied und vertrauen ihn Gottes Gnade an: „*Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig.*“ (Psalm 52, 10). Wir sprechen seinen beiden Töchtern und deren Familien unsere herzliche Anteilnahme aus.

Im Namen des Kirchengemeinderates

Samone Fabricius

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

Tom Primke
Ole Primke
Paul Mielke
Enno Schnelle
Jale Hinrichs
Maila Hinrichs
Carlo Quitzau

Trauungen

Phillip & Marina Lomoth
Malte & Teresa Semmrich
Dr. Marius & Dr. Hannah Dill
Tim & Andrea Ramos Feudenthal

Bestattungen

Joachim Käßner (90)
stillgeborenes Kind
Rolf Förster (76)
Otto Voß (86)
Günther Stolp (84)
Elisabet Baack (92)
Peter Blöß (80)

Prüft
alles und
behaltet das
Gute! «

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025

Gottesdienste

1. Dezember mit Abendmahl (T) mit Bläserchor Pastorin Fabricius	1. Advent	9. Februar Gottesdienst mit gesungener Messe Kirchenchöre Breitenfelde und Mölln Pastorin Fabricius
8. Dezember Pastorin Fabricius	2. Advent	16. Februar Pastorin Fabricius
15. Dezember Familiengottesdienst Pastorin Fabricius und Kindergarten	3. Advent	23. Februar Familiengottesdienst mit den Kinderchören Pastorin Fabricius
22. Dezember mit Krippenspiel der Kinderchöre Pastorin Fabricius	4. Advent	2. März mit Gospelchor Prädikant Burchardt
24. Dezember 15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pastorin Fabricius	Heiligabend	9. März Gottesdienst zum Weltgebetstag von den Cook-Inseln unter dem Titel "wunderbar geschaffen" mit Kantorei Pastorin Fabricius
17 Uhr Christvesper mit Projektchor Pastorin Fabricius		16. März Pastorin Fabricius
25. Dezember Pastorin Fabricius	1. Weihnachtstag	23. März Pastorin Fabricius
26. Dezember Pastorin Fabricius	2. Weihnachtstag	30. März Pastorin Fabricius
29. Dezember Pastorin Fabricius		6. April mit Abendmahl (W) Pastorin Fabricius
31. Dezember 18 Uhr Pastorin Fabricius	Silvester	13. April Pastorin Fabricius
5. Januar mit Abendmahl (W) Pastorin Fabricius		17. April 18 Uhr Tischabendmahlsfeier mit Gospelchor Pastorin Fabricius
12. Januar Prädikant Burchardt		18. April 15 Uhr mit Kantorei
19. Januar Pastorin Fabricius		20. April Familiengottesdienst mit den Kinderchören Prädikant Burchardt
25. Januar (Sonnabend) 17 Uhr Taizé-Andacht Pastorin Fabricius		21. April Pastorin Fabricius
26. Januar kein Gottesdienst		
2. Februar mit Abendmahl (T) Pastorin Fabricius		
		Gründonnerstag
		Karfreitag
		Ostersonntag
		Ostermontag

Wenn keine Uhrzeit angegeben ist, beginnen die **Sonntagsgottesdienste** um **10:00 Uhr**. Das **Abendmahl** wird im Wechsel mit Wein (W) und Traubensaft (T) gefeiert.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.

Auf einem Blick

Adventskonzerte

Freitag, 29. November, 18 Uhr, Kirche
Sonnabend, 7. Dezember, 17 Uhr, Kirche
Sonntag, 8. Dezember, 16 Uhr, Kirche

Festliche Adventsabende

3. Dezember, 18:30 Uhr, Gemeindezentr.
9. Dezember, 18 Uhr, Hof Ziegelhorst
13. Dezember, 18 Uhr, Pfarrscheune

Seniorenachmittage

jeweils 15 Uhr im Gemeindezentrum
29.1., 26.2., 26.3., 21.5.

Taizé-Chorworkshop

24. Januar, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum
25. Januar, 15:00 Uhr, Gemeindezentrum

Taizé-Andacht

25. Januar, 17 Uhr, Kirche

Gottesdienst mit gesungener Messe

9. Februar, 10 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum Weltgebetstag

9. März, 10 Uhr, Kirche

Orgelkonzert für Kinder

22. März, 15 Uhr, Kirche

Tischabendmahlsfeier

17. April, 18 Uhr, Kirche

Spendenmöglichkeiten:

Kirchengemeinde Groß Grönau
KSK Herzogtum Lauenburg
IBAN:
DE23 2305 2750 0086 0481 96
Bei Überweisungen können
Spendenbescheinigungen ausgestellt
werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief
Herausgeber:
Kirchengemeinderat St. Willehad
Berliner Straße 2
23627 Groß Grönau
Telefon 1047
Redaktion:
Samone Fabricius
Olav Kahlbaum (v.i.S.d.P.)
kirchenbuero@kirche-gross-groenau.de
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 1. März 2025

Druck:

K & D Druckstudio
Malmöstraße 24
23560 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags	14:00 - 16:30	Seniorenclub mit Gundel Hadenfeldt
	15:30	Spatzenchor (Vorschulkinder)
	16:00	Kinderchor
	19:00	Kantorei
dienstags	18:30 - 20:00	Gospelchor
	20:00 - 22:00	Männerchor Groß Grönau
freitags	18:00	Bläserchor
sonnabends	14:00 - 17:00	Handarbeitstreffen
		an jedem ersten Sonnabend im Monat

Kirche

sonntags 10:00 - 11:00 Gottesdienst

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

sonntags 10:15 - 11:00 Kindergottesdienst
an jedem ersten Sonntag im Monat
(Beginn um 10:00 Uhr in der Kirche)

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat

Pastorin Samone Fabricius
Hauptstraße 16
Telefon 8966
pastorin.fabricius@kirche-gross-groenau.de

Kirchenbüro im Gemeindezentrum

Dagmar Person
Berliner Straße 2
Di., Do. 9-14 Uhr
Mi. 14-17 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
kirchenbuero@kirche-gross-groenau.de

Kindergarten

Leiterin: Heike Schween-Goetzke
Berliner Straße 2
Telefon 2029 Fax 7999571
kita@kirche-gross-groenau.de

Friedhof

Verwalter: Oliver Jenkel
Schattiner Weg 29a
Telefon 2392 Fax 7995136
friedhof@kirche-gross-groenau.de

Internet: www.kirche-gross-groenau.de

Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier
Telefon 1047 (über Kirchenbüro)
kuester.stwillehad@gmx.de

Prädikant

Udo Burchardt
Telefon 0170-4693798
udo.burchardt@ingenieur.io

Kirchenmusikerin

Ingrid Drechsler
Telefon 01556-6472657
kirchenmusik@kirche-gross-groenau.de

Hinweis

Bitte verwenden Sie nur noch die hier angegebenen E-Mail-Adressen. Die alten E-Mail-Adressen der Pastorin, des Kirchenbüros und des Kindergartens sind deaktiviert.